

Wanderung Niedere Tatra West

Reisebeschreibung

Die Niedere Tatra liegt im slowakischen Teil der Karpaten und erstreckt sich auf einer Länge von fast 100 Kilometern als langgezogener Bergrücken zwischen den Tälern der Waag im Norden und der Gran im Süden. Ihr Hauptkamm besteht aus mächtigen Graniten, Gneisen und Schiefen und stürzt nach Norden in gewaltige eiszeitliche Kare ab. Nördlich davon, in den tief eingeschnittenen Seitentälern des Massivs, liegt ein stark verkarstetes Kalk- und Dolomitgebiet mit ausgedehnten Höhlensystemen und wildromantischen Schluchten.

Im Frühjahr und Sommer bilden die weiten Bergwiesen ein wahres Blumenmeer, und die Hochlagen des Gebirges sind das Reich der Gemen und Murmeltiere. Die unberührten Bergwälder der Niederen Tatra bilden den Lebensraum von Luchsen, Wildkatzen und Bären.

Unsere Wanderung führt über den Hauptkamm des Gebirges und bietet atemberaubende Aussichten auf die benachbarten Gebirgsmassive der Großen Tatra, des Polana-Berglands und der Hohen Tatra. Wir sind überwiegend in menschenleerem Gebiet oberhalb der Waldgrenze unterwegs. Es gibt hier nur wenige Unterkünfte, und die Entfernungen zwischen ihnen sind groß; aber die überwältigende und urwüchsige Naturlandschaft läßt alle Mühen immer wieder schnell vergessen. Eine gute Kondition und die Bereitschaft, auch körperliche Anstrengungen auf sich zu nehmen, sind für die Teilnahme an dieser Tour allerdings unerlässlich.

Wir werden auf dieser Reise nicht nur wandern, sondern auch einige der schönsten Städte des Landes kennenlernen: Neben der Metropole Bratislava (Preßburg) mit ihrem liebevoll restaurierten Zentrum stehen die ehemals königliche Bergstadt Banská Bystrica (Neusohl) mit ihrem schönen Renaissance-Marktplatz und die landschaftlich besonders reizvoll gelegene Berg- und Münzstadt Kremnica (Kremnitz) auf dem Programm. Auf der Heimfahrt besuchen wir schließlich noch die mittelalterlich geprägte Stadt Nitra (Neutra) und ihre eindrucksvolle Buranlage.

Reiseverlauf

1. Tag: Treffpunkt in Nürnberg. Busfahrt über Regensburg, Passau, Linz und Wien nach Bratislava (Preßburg). Abendspaziergang durch die slowakische Hauptstadt, Übernachtung im Hotel.

2. Tag: Stadtbesichtigung in Bratislava. Wir schlendern gemütlich durch die Gassen der ehemaligen Hauptstadt des habsburgischen Ungarn, besuchen unter anderem die mächtige Burganlage, die im Kern auf eine Grenzfestung des Großmährischen Reiches aus dem 9. Jahrhundert zurückgeht, den gotischen Martinsdom und die slowakische Nationalgalerie mit ihren wertvollen Sammlungen.

3. Tag: Auf der Weiterfahrt durch die fruchtbare Agrarlandschaft des südslowakischen Beckens erreichen wir bald das Tal der Hron (Gran) und folgen diesem bis hinauf in die mittelslowakische Metropole Banská Bystrica (Neusohl). Banská Bystrica war im Mittelalter der bedeutendste Kupferproduzent Europas und eine sehr wohlhabende Handelsstadt. Der Marktplatz mit seinen schönen Renaissancehäusern zeugt noch heute vom Reichtum dieser Tage. Nach einem Spaziergang durch die historische Altstadt Weiterfahrt nach Donovaly, einem 1000 Meter hoch gelegenen Erholungsort mit prächtiger Aussicht. Übernachtung im Hotel.

4. Tag: Auf einer kleinen Rundfahrt besuchen wir das landschaftlich herrlich gelegene Bergstädtchen Kremnica (Kremnitz), eine Gründung deutscher Siedler aus dem 12. Jahrhundert. Reiche Gold- und Silberlagerstätten in der Umgebung brachten der Stadt im Mittelalter Wohlstand und das Münzprivileg durch die ungarische Krone. Vom Turm der hochgelegenen Schloßkirche St. Katharinen bietet sich ein schöner Ausblick über Stadt und Umgebung. Zurück in Donovaly versorgen wir uns noch mit der notwendigen Verpflegung für die nächsten Tage und bereiten uns auf die Wanderung vor.

5. Tag: Heute liegt ein langer und anstrengender, aber auch sehr genußreicher Wandertag auf dem Europäischen Fernwanderweg E 8 vor uns. Nachdem wir die Waldzone verlassen haben, geht es durch einen breiten Latschengürtel steil bergan auf den mattenreichen Hauptkamm der Niederen Tatra. Wir folgen dem breiten Rücken der Dumbierske Tatry über mehrere Gipfel und Sättel hinweg und erreichen schließlich eine kleine und einfache, aber urgemütliche Berghütte, wo wir die Nacht in unseren Schlafsäcken verbringen werden.

6. Tag: Nach den gestrigen Anstrengungen werden wir heute genügend Zeit für Erholung und Muße haben. Wir lassen unsere Rucksäcke auf der Hütte zurück und verbringen den Tag mit leichten Spaziergängen über die weiten Almwiesen in der Umgebung. Dieser Ruhetag hilft uns, die müde Muskulatur zu lockern und gibt uns Gelegenheit, die Schönheit der Landschaft entspannt zu genießen.

7. Tag: Unsere Tour führt uns heute weiter auf dem Hauptkamm der Niederen Tatra nach Osten. Wir überschreiten die markanten Gipfel des Chabeneč (1955 m), des Skalka (1980 m) und des Pol'ana (1890 m) und steigen schließlich ab in den von hohen Bergen eingerahmten großartigen Talkessel des oberen Demänovská-Tales. Im Fremdenverkehrsort Jasná übernachteten wir in einem sehr schönen Hotel.

8. Tag: Nach einem ausgiebigen Frühstücksbüffet geht es zu Fuß und ohne Gepäck auf bequemen Wegen hinunter zum Eingang der berühmten Freiheitshöhle, der Demänovská jaskýna Slobody. Die Freiheitshöhle ist Teil eines riesigen Höhlensystems, das sich in den Kalken und Dolomiten der nördlichen Randzone der

Niederer Tatra ausgebildet hat. Auf einer Führung begeben wir uns in die atemberaubende unterirdische Welt der Tatra, deren Schönheit in Europa einmalig ist! Faszinierende Tropfsteinbildungen, ein geheimnisvoller Höhlenfluß, märchenhafte Seen, Sinterterrassen und -vorhänge in allen denkbaren Formen begeistern hier jeden Besucher. Am Nachmittag besuchen wir mit dem Bus dann noch das nahegelegene Städtchen Liptovský Mikuláš (Liptau-Sankt-Nikolaus), wo wir auch Gelegenheit zum Einkauf haben werden.

9. Tag: Wir setzen unsere Wanderung fort und steigen von Jasná aus wieder hoch zum Hauptkamm. Der Weg führt uns jetzt durch den landschaftlich eindrucksvollsten und spektakulärsten Teil des Gebirges, wo unter steilen Flanken mächtige und tiefe eiszeitliche Kare liegen. Hier gibt es größere Bestände von Gemsen, die im Gebiet des Nationalparks nicht bejagt werden dürfen, und mit etwas Glück sieht man Steinadler über den einsamen Gipfeln kreisen. Wir besteigen die beiden höchsten Berge des Massivs, Chopok (2023 m) und Dumbier (2043 m), und erreichen schließlich die chata generála Stefánika, eine bewirtschaftete und urige Hütte hoch über dem Bystrá-Tal. Hier verbringen wir die Nacht.

10. Tag: Am heutigen Tag, dem letzten der Wanderung, steigen wir über einen breiten latschenbewachsenen Rücken hinab zum sedlo Certovica, dem Teufelspaß, wo wir um die Mittagszeit eintreffen und Quartier in einer gemütlichen Pension beziehen. Der Nachmittag ist der Erholung gewidmet: Vom nahegelegenen Berg Benuska aus genießen wir ein letztes Mal die Aussicht auf die überwältigende Natur der slowakischen Karpaten und kehren dann in die Pension zurück, wo wir mit einem gemeinsamen Abendessen die Wanderung beenden.

11. Tag: Rückreise mit dem Bus. Die Fahrt geht vom Teufelspaß aus hinunter ins Tal der Gran und über Banská Bystrica und Zvolen (Altsohl) nach Nitra (Neutra). Nach dem Mittagessen besichtigen wir das reizvolle Zentrum dieser historischen Stadt und die über dem Ufer der Nitra thronende mittelalterliche Burg. Übernachtung im Hotel.

12. Tag: Rückreise mit dem Bus über Bratislava, Wien und Passau zurück nach Nürnberg.

Unsere Leistungen

Reiseleitung: Dipl.-Geol. Günter Haustein

Hin- und Rückfahrt ab Nürnberg in modernem Kleinbus mit Komfortausstattung

Acht Hotelübernachtungen in Doppelzimmern inkl. Frühstück

Drei Übernachtungen in Berghütten

Alle Eintrittspreise, Besichtigungen und Führungen im Reisepreis inbegriffen

Reisedaten

Reisepreis:	1390,00 €	Anzahlung:	300,00 €
Reisetermine:	05.06. – 16.06.06	Teilnehmerzahl:	min. 8 Personen max. 12 Personen

Hinweise

Die Sicherheit der Gruppe ist oberstes Gebot. Wir bewegen uns bei unserer Tour oft in exponiertem Gelände. Die konkrete Routenplanung ist daher sehr stark vom Wetter abhängig und wird vom Führer täglich vor Ort festgelegt. Bei besonders ungünstigen Witterungsbedingungen können ein außerplanmäßiger Abstieg ins Tal und eine kurzfristige Änderung des Reiseplans erforderlich werden.

Einzelzimmer in den Hotels stehen nur in begrenztem Umfang zur Verfügung. Die Übernachtungen finden deshalb in der Regel in Doppelzimmern statt. Sollten Sie Einzel- oder auch Mehrbettzimmer wünschen, teilen Sie uns dies bitte rechtzeitig mit, damit wir Ihnen ein individuelles Angebot machen können.

Folgende Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände sind für die Teilnahme an dieser Reise unbedingt erforderlich: Wetterfeste und regendichte Funktionskleidung, Jacke (mit Kapuze) aus Goretex oder ähnlichen Geweben sowie eine entsprechende Hose (Jeans sind bei nassem und windigem Wetter weniger geeignet). Feste und stabile Bergstiefel, idealerweise mit Goretexlage (neue Schuhe unbedingt vorher einlaufen!). Geräumiger und komfortabler Rucksack mit mindestens 50 l Volumen. Ein warmer Schlafsack. Empfehlenswert ist darüber hinaus die Mitnahme folgender Ausrüstungsgegenstände: Eine warme Fleecejacke (im Gebirge kann es vor allem im Frühjahr und Herbst empfindlich kalt werden!), eine warme Trainings- oder Jogginghose. Eine wasserdichte Regenhülle für den Rucksack.

Die für die Wanderung erforderliche Verpflegung kann gut und günstig vor Ort eingekauft werden; die Mitnahme von Lebensmitteln aus Deutschland ist daher nicht erforderlich.